

## Behandlungsmöglichkeiten für Betroffene von Gewalt

Die Dr. von Ehrenwall'sche Klinik informiert

**Kreis Ahrweiler.** Dieser Artikel erscheint im Rahmen der Artikelserie über Anlaufstellen und Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten für gewaltbetroffene Frauen.

Da es aber auch Männer gibt, die von Gewalt betroffen sind, gelten die nachfolgend beschriebenen Aspekte für beide Geschlechter. Es gibt allerdings eine geschlechtsspezifische Risikoverteilung. So ist beispielsweise das Risiko, einer Sexualstraftat zum Opfer zu fallen, bei Frauen zwischen 18 und 20 Jahren fünfzehn Mal so hoch wie das der Männer.

Nach einer Gewalterfahrung versuchen viele Betroffene, die körperlichen und psychischen Folgen aus Scham zu verbergen. Dabei ist dies genau der falsche Weg und unterstützt nur den Täter, der seine Taten immer wieder von der Öffentlichkeit unbenutzt ausführen kann und wird. Es ist sowohl unter dem Aspekt der Behandlung als auch der Beweissicherung wichtig, umgehend, nachdem man Opfer einer Gewalttat wurde, einen Arzt aufzusuchen. Dies kann der Haus- oder Facharzt sein, aber in drin-

Gewalt ist das, was Frauen und Kinder als Gewalt empfinden!	Hier finden Sie Hilfe. Sie sind nicht allein.
<p>Werden Sie oder Ihre Kinder in Ihrer Beziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beleidigt oder erniedrigt?</li> <li>• bedroht oder geschlagen?</li> <li>• kontrolliert oder eingesperrt?</li> <li>• zum Sex gezwungen?</li> <li>• an der Trennung gehindert?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frauenhaus Ahrweiler 02633/470</li> <li>• Frauennotruf Koblenz 0261/35</li> <li>• WEISSER RING Opfertelefon 116</li> <li>• Telefonseelsorge (0800) 1110</li> <li>• Gleichstellungsbeauftragte 02641/975-</li> <li>• Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000 116</li> </ul>

genden Fällen auch der medizinische Notdienst oder eine Ambulanz eines Krankenhauses. Durch einen Arztbesuch kann ausgeschlossen werden, dass es z.B. keine inneren oder unerkannten Verletzungen gibt. Auch weitere Behandlungsschritte können über diesen Weg geplant oder veranlasst werden. Neben einer Versorgung möglicher Wunden bzw. Folgen der Gewalttat bietet ein Kontakt zum Arzt auch den Vorteil einer ärztlichen Dokumentation. Er kann beraten, auf welchem Wege eine gerichtsverwertbare Dokumentation erfolgen kann. Dies kann später von großer Bedeutung sein, damit bei einem Gerichtsverfahren gewährleistet ist, dass die Untersuchung als gerichtsverwendbarer Beweis herangezogen werden kann.

Neben den Folgen der körperlichen

Verletzungen ist aber möglicherweise auch mit jahrelangen seelischen Folgen zu rechnen. Jeder Mensch reagiert auf extreme Belastungen, zu denen eine Gewalterfahrung gehört, unterschiedlich. Auch wenn keine körperliche Verletzung vorliegt, so können die seelischen Verletzungen doch erheblich sein. Die Seele vergisst nichts so schnell und oft werden belastende Erinnerungen über Jahre oder Jahrzehnte „abgespeichert“. Nicht nur, wenn man eine Wunde hat, ist Eile bei der Behandlung geboten, sondern auch bei zunächst unklaren und oft harmlos wirkenden Symptomen wie Antriebsminderung, Schlafstörungen oder sozialem Rückzug. Es kann auch sein, dass es zu sogenannten Intrusionen oder

Flashbacks (einschießenden Erinnerungen) kommt, die immer wieder an die Tat erinnern. Es ist durchaus möglich, dass Symptome einige Zeit nach einer Gewalterfahrung abklingen. Man spricht dann von einer akuten Belastungsreaktion. Es kann aber auch zu einer Verschlimmerung der Symptome kommen. Nur durch eine Behandlung ist sichergestellt, dass die unterschiedlichen Symptome in ihrer möglichen Auswirkung erkannt und angemessen behandelt werden.

Um einer solchen Entwicklung frühzeitig entgegenzuwirken, gibt es mittlerweile eine Reihe von erprobten Behandlungsmethoden. Wichtig ist in jedem Fall der schnelle Beginn einer Behandlung! Neben den niedergelassenen Ärzten, Psychotherapeuten und Kliniken, die diese Methoden kennen und anwenden, wurden für Opfer von Gewaltstraftaten, die bereits angezeigt wurden, sogenannte OEG Traumaambulanzen (Opferentschädigungsgesetz) eingerichtet.

Diese Anlaufstelle zur Soforthilfe stellt sicher, dass rasches fachkompetentes therapeutisches Eingreifen zeitnah erfolgt. Sofern erforderlich wird durch eine Vermittlung der Betroffenen in die fachtherapeutische Regelversorgung vermieden, dass die psychischen Folgen der Gewalttat sich wie beschrieben dauerhaft als Gesundheitsstörung verfestigen.

Zur Orientierung: Zwischen der Gewalttat und der Kontaktaufnahme mit der Klinik sollten nicht mehr als drei Wochen liegen. In der Ambulanz erfahren Sie auch Unterstützung, wenn der Täter noch nicht angezeigt wurde. Mit Unterstützung von Sozialarbeitern/-pädagoginnen kann dies umgehend noch nachgeholt werden. Im Kreis Ahrweiler befindet sich die OEG Traumaambulanz in der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik.

**Die Telefonnummer lautet: 02641/386-119**

Frank Rost  
Dr. von Ehrenwall'sche Klinik

Zur Eröffnung der Galerie "Alte Werkstatt"

## Ausstellung mit Gemälden von Franz Ulrich

**Kreisstadt.** Anlässlich der Eröffnung der Galerie „Alte Werkstatt“ werden Gemälde des 2013 verstorbenen Ahrweiler Malers Franz Ulrich gezeigt. Wie kaum ein Zweiter war Franz Ulrich maßgeblich an der Farb- und Formgestaltung des mittelalterlichen Ahrweilers und der weiteren Umgebung beteiligt. Seit den achtziger Jahren nahm seine Arbeit als freischaffender Künstler immer mehr Raum ein.

Seine Arbeiten befinden sich im öffentlichen und privaten Besitz. Neben Ulrich stellt auch der Maler Klaus Dünker seine Gemälde aus. Der in Ahrweiler lebende Kunsterzieher zeigt frühe Arbeiten. Neben der Mitgliedschaft in mehreren Künstlervereinigungen kann er auf eine Vielzahl nationaler und auch internationaler Ausstellungen zurückblicken. Zudem zeigt das angegliederte „Stu-



„Geometrische Figuren“ - ein Gemälde von Franz Ulrich.

Foto: Privat

dio D1“ Fotografien von Mike Schuth und Dünker.

Die Vernissage findet am 22. November um 11 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis zum 13. Dezember

samstags und sonntags in der Zeit von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Galerie „Alte Werkstatt“, Deldersstraße 1, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

ANZEIGE

### Stilvoll genießen Die passenden Weine zum Festessen

Das Fest der Liebe und der Familie steht wieder vor der Tür: Bald ist Weihnachten. Jetzt heißt es, die Vorbereitungen zu treffen. Und gerade zu Weihnachten darf es von allem etwas ganz Besonderes sein: bei den Geschenken, dem Festessen – und den dazu passenden Weinen. Das Festtagspaket der Weinheimat Württemberg hält mit fünf Weinen und einem Sekt nicht nur hervorragende Begleiter zu jedem Gericht bereit, es eignet sich auch erstklassig als Geschenk.

#### Für jedes Gericht den passenden Wein

Eine perfekte Eröffnung gelingt mit dem aus Rotweinträumen weiß gekellerten Lauffener Katzenbeißer Schwarzriesling Blanc de Noirs Sekt brut der Lauffener Weingärtner. Zu Gans oder Ente empfiehlt sich der Spätburgunder \*\* trocken der Weinmanufaktur Untertürkheim. Er ist vollmundig, wirkt aber durch seine prägnante Säure gleichzeitig leicht und verspielt. Der im Barrique gereifte Erligheimer Lerchenberg Lemberger trocken der Württembergischen Weingärtner-Zentralgenossenschaft passt mit seinen Brombeer- und Pfäffchennoten perfekt zu Wildgerichten.

Wer Fleischgerichte mit hellen Saucen, Geflügel oder Fisch bevorzugt, wird im Justinus K. Weißwein trocken der Genossenschaftskellerei Heilbronn mit ausdrucksvoller Frucht fündig. Mit dem Aurum Samtrot der Botwartaler Winzer steht ein Allrounder für viele Speisen zur Verfügung. Und für vegane Küche eignet sich der vegan ausgebaut Vivenda Rosé trocken der Weingärtner Clebronn-Güglingen.

Das Festtagspaket ist zum Vorzugspreis von 49 Euro unter [www.wein-heimat-wuerttemberg.de](http://www.wein-heimat-wuerttemberg.de) oder telefonisch unter 07141-2446-0 bestellbar.



1. Stilvoll genießen: Das Festtagspaket der Württembergischen Weingärtnergenossenschaft. Foto: [www.wein-heimat-wuerttemberg.de](http://www.wein-heimat-wuerttemberg.de)